

Gruß-Wort von Bertin Abbenhues

Guten Morgen liebe Prüferinnen und Prüfer.

Guten Morgen liebe Gäste an den Bild-Schirmen in ganz Bayern.

Herzlich willkommen lieber Herr Kiesel,

bei der Katholischen Jugend-Fürsorge in Regensburg.

Die Katholische Jugend-Fürsorge ist ein Verein.

Der Verein hilft vielen Menschen.

Zum Beispiel Menschen mit Behinderung.

Und Menschen, die aus einem anderen Land kommen.

Die Abkürzung für Katholische Jugend-Fürsorge ist KJF.

Herr Kiesel, Sie sind aus München gekommen.

Damit Sie bei diesem wichtigen Termin

dabei sein können.

Das freut uns alle sehr.

Bei uns in Regensburg sind auch mit dabei:

Sebastian Müller und Matthias Schießl vom Büro für Leichte Sprache.

Und Mario Franz von den Werkstätten für Menschen mit Behinderung

von der KJF.

Ich begrüße auch alle Assistentinnen und Assistenten.

Sie helfen Menschen mit Behinderung.

Und zwar überall da, wo die Menschen Hilfe brauchen.

Zum Beispiel beim Tippen am Computer.

Oder beim Essen und Trinken.

Herzlich willkommen!



Mein Name ist Bertin Abbenhues.

Abbenhues spricht man Abbenhuus.

Ich leite bei der KJF Regensburg diese Abteilung:

Teilhabe-Leistungen für Kinder und Jugendliche.

Zu diesem Bereich gehören zum Beispiel:

- Früh-Förder-Stellen

Das ist eine Hilfe für kleine Kinder.

- Kinder-Gärten

- Kinder-Krippen

- Förder-Schulen

Das sind Schulen für Kinder mit Behinderung.

- Heilpädagogische Tages-Stätten

Das ist eine Hilfe für Kinder mit Behinderung.

Dort üben die Kinder zum Beispiel das Lesen und Schreiben.

Fach-Leute helfen ihnen dabei.

- Wohn-Heime für Kinder und Jugendliche mit Behinderung.



Das Büro für Leichte Sprache gehört auch zu diesem Bereich.

Wir haben das Büro **sag's einfach** genannt.

Herr Müller und Herr Schießl arbeiten im Büro für Leichte Sprache.

Herr Müller ist von Anfang an der Chef vom Büro.

Leichte Sprache ist für die KJF sehr wichtig.

Deshalb haben wir vor 10 Jahren das Büro gegründet.

Hier werden Texte in Leichte Sprache übersetzt

und Fortbildungen angeboten.



Herr Kiesel hat bereits gesagt, warum wir uns heute treffen.

Wir wollen über Leichte Sprache und Künstliche Intelligenz sprechen.

Wir wollen dazu ein Positions-Papier unterschreiben.

Der Tag heute ist sehr wichtig.

Vor allem für die Büros für Leichte Sprache.

Und für die Prüferinnen und Prüfer.

Es geht um die Arbeit der Übersetzerinnen und Übersetzer.

Und es geht um die Arbeit der Prüferinnen und Prüfer.

Es gibt schon sehr lange Menschen auf der Erde.

Und die Menschen denken sich immer wieder etwas Neues aus.

Das heißt:

Sie erfinden etwas.

Alles um uns herum haben Menschen irgendwann erfunden.

Zum Beispiel diese Sachen:

- Tische
- Stühle
- Autos
- Handys
- und viele andere Dinge.



Erfindungen sind gut.

Sie sollen den Menschen helfen, ein gutes Leben zu haben.

Erfindungen sollen den Menschen die Arbeit erleichtern.

Deshalb sind Maschinen erfunden worden.

Sie haben den Menschen schwere Arbeit abgenommen.

Zum Beispiel Ernte-Maschinen auf dem Acker.

Erfindungen können aber auch benutzt werden,
um Böses zu tun.

Ein Beispiel:

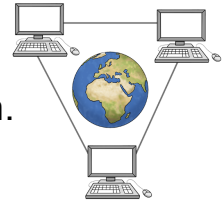
Ein Messer ist sehr hilfreich.

Wir können Brot, Gemüse und Obst damit schneiden.

Mit einem Messer kann aber auch ein Mensch getötet werden.



Wir Menschen entscheiden, wie wir eine neue Erfindung nutzen.
Für etwas Gutes oder etwas Schlechtes.



Menschen haben auch Computer und das Internet erfunden.
Alle von uns nutzen diese Erfindungen.
Auch für unser Treffen nutzen wir Computer und das Internet.
Sonst könnten wir gar nicht miteinander reden.

Wir nutzen das Internet zum Beispiel auch dafür:

Wir wollen Informationen über unseren Lieblings-Sänger bekommen.

Oder unseren Lieblings-Fußball-Verein.

Wir suchen im Internet aber auch das:

Wann fährt ein Zug von Regensburg nach München.

Oder wir schauen im Internet, wie das Wetter wird.

Ein Leben ohne Computer und Internet?

Das ist für die meisten Menschen nicht mehr möglich.

Auch für Menschen mit Behinderung sind Computer und Internet
sehr wichtig.

Computer übernehmen Aufgaben.

Zum Beispiel:

- ein Programm mit dem man Texte in den Computer sprechen kann
- Computer, die im Kranken-Haus kranke Menschen beobachten

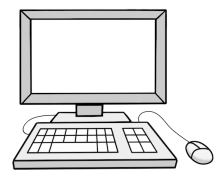
Diese Aufgaben kann der Mensch nicht mehr machen.

Oder er will sie nicht mehr machen.

Solche Hilfen sind gut.

Sie helfen den Menschen im Alltag.

Und bei vielen wichtigen Aufgaben.



Künstliche Intelligenz gibt es schon seit über 60 Jahren.

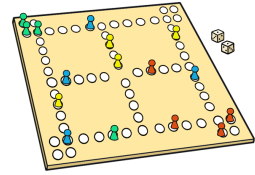
Schon 1952 entwickelte ein Erfinder aus Amerika einen Schach-Computer.

Schach ist ein bekanntes Spiel.

Früher war es ein Brett-Spiel.

Genau wie **Mensch ärgere dich nicht**.

Heute können Computer gegeneinander Schach spielen.



Heute kann die Künstliche Intelligenz viel mehr.

Holger Kiesel hat schon gesagt:

Die Künstliche Intelligenz kann Texte in Leichte Sprache übersetzen.

Brauchen wir dann keine Büros für Leichte Sprache?

Und keine Übersetzerinnen und Übersetzer mehr?

Braucht der Text in Leichte Sprache dann nicht mehr geprüft werden?

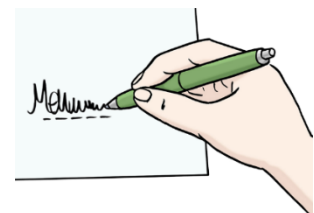
Wir sind der Meinung:

Wir brauchen weiter Menschen, die übersetzen und prüfen.

Diese Meinung haben wir im Positions-Papier aufgeschrieben.

Darüber wollen wir heute sprechen.

Und zum Abschluss wollen wir dieses Positions-Papier gemeinsam unterschreiben.



Ich danke allen,

die dieses Papier geschrieben haben:

- Sebastian Müller
- Matthias Schießl
- Mario Franz
- Holger Kiesel



Ich bedanke mich auch bei Christine Borucker von der Caritas Augsburg.
Sie kann heute nicht dabei sein.
Auch sie hat am Text mitgearbeitet.

Ich danke auch Vanessa Theel und Flora Geske.
Sie kommen von der Firma SUMM AI.



Diese Firma bietet im Internet ein Programm an.
Das Programm übersetzt Texte in Leichter Sprache.
Ich freue mich sehr über die Zusammen-Arbeit mit der Firma SUMM AI.

Ich hoffe sehr:

Mit unserem Positions-Papier können wir viele Arbeits-Plätze erhalten.

Damit meine ich

die Arbeits-Plätze von Übersetzerinnen und Übersetzern.

Und vor allem die Arbeits-Plätze von Prüferinnen und Prüfern.

Vielleicht müssen wir unsere Arbeits-Plätze etwas verändern.

Aber es lohnt sich für die Leichte Sprache zu kämpfen.

Damit alle Menschen an der Gesellschaft teilhaben können.

Jetzt wünsche ich uns allen gute Gespräche.

Danke für Ihr Zuhören.



Übersetzung und barrierefreie Gestaltung

von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,
Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit
geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers.

Das Bild von Bertin Abbenhues und das Bild vom Treffen in Regensburg
kommen von der **KJF Regensburg**. Das Logo von **sag's einfach** kommt
auch von der **KJF Regensburg**. Das Logo von SUMM AI kommt von **SUMM AI**.